

## **Mit der Liebe zur Sprache das Herz der Welt erwärmen - „BFSU-Romantik“ bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele**

BFSU, 08. Februar 2022

Am Abend des 4. Februar wurden die 24. Olympischen Winterspiele in Peking offiziell eröffnet. 14 Jahre nach den Sommerspielen 2008 wurde im Olympiastadion „Vogelnest“ das Olympische Feuer erneut entzündet und die „Stadt der zwei Olympischen Spiele“ bot der Welt aufs Neue einen berausenden Anblick. Die Veranstaltung, die das Publikum zu dem Ausruf veranlasste, dies sei „die echte Romantik chinesischer Art“, enthielt eine Menge „Romantik im Stil der Beijing Foreign Studies University“ (BFSU).

### **Kinder aus entlegenen Bergen auf den Flügeln des Gesanges**

Als die Olympiaflagge gehisst wurde, erklang im „Vogelnest“ die olympische Hymne. Ein Chor von 40 Kindern aus den Bergen des Kreises Fuping in der Provinz Hebei sang die olympische Hymne auf Griechisch. Hinter dieser Aufführung stand die Hingabe der „BFSUler“.



Qin Yezhen, ein Griechischlehrer an der BFSU, wollte schon immer seinen Beitrag zu den Olympischen Winterspielen leisten. Als er erfuhr, dass Griechischlehrer für eine Aufführung der olympischen Hymne gesucht wurden, meldete er sich sofort. Er nahm seinen Studenten Lin Jiahao, der nun im 3. Jahr an der BFSU Griechisch studiert, auf eine besondere Reise nach Fuping mit, um die Kinder persönlich zu unterrichten, damit sie die Aussprache der griechischen Sprache in kurzer Zeit meistern könnten.



(Qin Yezhen, Griechischlehrer an der BFSU)

Qin Yezhen erzählt: „Die Kinder hatten zuvor noch nie Griechisch gelernt und hatten nur wenig Zeit. Nachdem wir uns über die Lage informiert und mit anderen Lehrern gesprochen hatten, beschlossen mein Assistent Lin Jiahao und ich, das lateinische Alphabet zu verwenden, um die griechischen Buchstaben zu buchstabieren. Da die Kinder mit Pinyin und Englisch vertraut waren, konnten sie so schneller die griechische Aussprache erlernen. Gemeinsam mit der Musiklehrerin haben wir den Text nach der Melodie aufgeteilt und unter die entsprechenden Kurzpartituren geschrieben. So wurden Liedblätter angefertigt und an die Chorkinder verteilt.“ Qin Yezhen schildert weiterhin, wie die Beiden den Unterrichtsplan angepasst und sorgfältig entwickelt haben.



(Qin Yezhen wird von seinem Assistenten Lin Jiahao auf der Reise nach Fuping begleitet)

Die griechische Aussprache war für die Kinder aufgrund ihres ersten Kontakts mit der Sprache und des Einflusses des lokalen Dialekts sehr schwer. Qin Yezhen und Lin Jiahao mussten den Kindern die Position der Zunge und die Form des Mundes bei der Aussprache einiger schwieriger Laute sehr genau beschreiben, sie vorführen und sie dann wiederholt einzeln korrigieren. Qin Yezhen erinnert sich: „Die Kinder baten uns, mit kleinen magnetischen Knöpfen die Laute, die sie oft falsch aussprachen, an der Tafel zu markieren und sie dann nach und nach zu ‚entminen‘, während sie lernten, das Lied zu singen. Nach und nach wurden alle immer geübter.“



(Nach dem Unterricht spielte Lin Jiahao mit den Kindern oft zusammen.)

Um das Interesse der Kinder zu wecken und sie an die griechische Aussprache zu gewöhnen, brachte ihnen Lehrer Qin im Vorfeld einige gebräuchliche griechische Begrüßungsformeln bei, um diese im Alltag zu verwenden. Lehrer Qin war von den Bemühungen der Kinder tief berührt. Sie

lernten während der Übungsstunden nicht nur fleißig, sondern kamen auch in den Pausen zu den Lehrern und baten sie, ihre Aussprache zu überprüfen. Am Ende der Übungseinheiten konnte Lehrer Qin hören, wie die Kinder auf dem Flur ihr Griechisch übten. Es war dieser Fleiß, welcher die beiden Lehrer in ihrem Entschluss bestärkte, der Welt die Kinder von ihrer besten Seite zu präsentieren.

Unter der sorgfältigen Anleitung der beiden Lehrer gelang es dieser Gruppe von Kindern, die Welt mit ihrer aufrichtigen Musik und ihrer einfachen Darbietung im Herzen zu berühren; dieser einzigartige und schöne Gesang verlieh ihnen Flügel, um aus den Bergen in die weite Welt zu fliegen.

### **Warmherzige Grüße an die Gäste aus der Ferne**

Während des Einzugs der Athleten aus verschiedenen Ländern und Regionen wurde IOC-Mitglied Valery Borzov von der Kamera der Eröffnungszeremonie eingefangen. Er trug einen Schal mit der Begrüßung „Ni hao“ in zahlreichen Sprachen - ein Geschenk der OFA-Freiwilligen - und feuerte die ukrainische Delegation an. Für viele Studierende der BFSU war dies ein aufregender Augenblick.



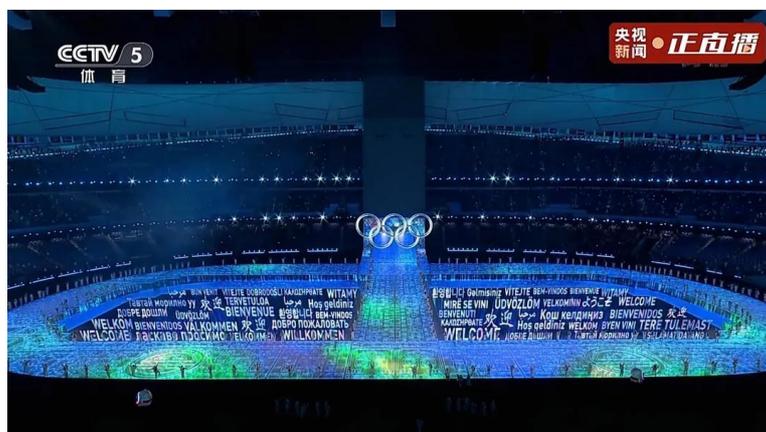
Von den mehr als 900 Freiwilligen mit vielfältigen Fachkenntnissen, die von der BFSU entsandt wurden, kümmern sich 204 OFA-Freiwillige um die Leiter der wichtigsten IOC-Abteilungen und die Präsidenten und Generalsekretäre der nationalen sowie regionalen olympischen Komitees, während 234 Freiwillige die Delegationen der Athleten aus verschiedenen Ländern und Regionen in dem olympischen Winterdorf in der Innenstadt Beijing, im Bezirk Yanqing und bei der Stadt Zhangjiakou betreuen. Um den Wert des Aufbaus einer menschlichen Schicksalsgemeinschaft zu unterstreichen und den olympischen Geist der dauerhaften Freundschaft und Solidarität zu vermitteln, überreichten die Freiwilligen der BFSU den ausländischen Gästen je einen Schal mit der Begrüßung „Ni hao“ in zahlreichen Sprachen, um ihnen im kalten Winter Wärme und Geborgenheit zu geben, in der Hoffnung, dass sie den Segen der BFSU und Chinas in die Welt zurücktragen würden.



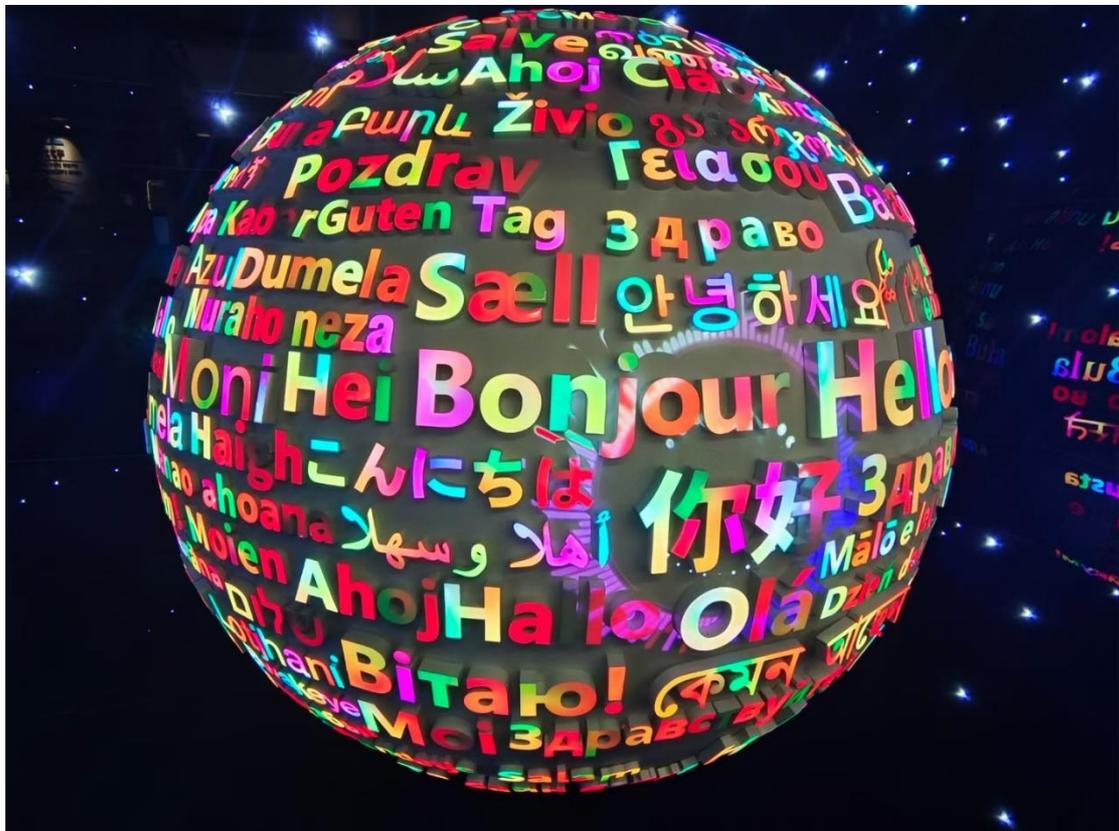
Der Schal mit der Begrüßung „Ni hao“ in etlichen Sprachen wurde extra für die Olympischen Winterspiele entworfen. Die Gestaltungsidee beruht auf dem Motto des 80-jährigen Jubiläums der BFSU, nämlich „Hello, World!“. Die Begrüßung „Ni hao“ ist in 101 Sprachen auf den Schal aufgedruckt, was das Engagement der BFSU für die Mission „Mit Sprachen China und die Welt verbinden, mit Wahrheit und Gerechtigkeit alle Menschen auf der Welt unterstützen“ widerspiegelt. Mittlerweile werden an der BFSU 101 Sprachen in einem eigenen Studiengang angeboten. Das zeigt auch, dass die Freiwilligen der BFSU mit Begeisterung und professionellen Diensten Freunde aus der ganzen Welt willkommen heißen. Der Schal voller Segenswünsche wurde auch den Familien aller Freiwilligen als Neujahrsgeschenk überreicht, um jeder Familie, die einen Beitrag zu den Olympischen Winterspielen leistet, warmherzige Glückwünsche zu übermitteln.

### Brücken für vielfältige Kulturen bauen

Als sich die kristallklaren „Fünf Ringe aus Eis und Schnee“, die aus dem „Eiswürfel“ herausgeschnitten wurden, langsam erhoben, jubelten Hunderttausende vor Freude. Dies symbolisiert „das Eis brechen“, was bedeutet, „Barrieren abzubauen, Konflikte zu lösen, sich einander anzunähern und zu verständigen“. In der Mitte des „Vogelnests“ erschien sodann in zahlreichen Sprachen das Wort „Willkommen“, um die Herzlichkeit zu demonstrieren, mit der Beijing die Athleten aus der ganzen Welt empfängt. Der in jeder Sprache dafür gebräuchliche Ausdruck vermittelt nicht nur die Begeisterung Beijings für die Ausrichtung der Spiele als „Stadt der Doppel-Olympiade“, sondern stellt auch die aufrichtigsten Grüße des chinesischen Volkes an die Gäste aus aller Welt dar.



Der atemberaubende Auftritt Dutzender von Sprachen begeisterte bei der Eröffnungsfeier alle Zuschauer der BFSU. Bei der Suche nach ihren „eigenen“ Fremdsprachen entdeckten die BFSU-Freiwilligen die BFSU-Kultur, die gerade dieser Szene entspricht.





Sei es das Museum für Weltsprachen auf dem Westcampus, sei es die neu eingeweihte Skulptur „Never Ending“ zum 80-jährigen Bestehen der Universität oder sei es die hervorragende Gestaltung der Bibliotheksfassade, die Mehrsprachigkeit der BFSU spiegelt sich auf vollkommene Weise wider. Diese Anzeichen der Mehrsprachigkeit, die überall auf dem Campus der BFSU zu finden sind und sogar ein selbstverständliches Element der Gedankenwelt der BFSUler zeigen, erhalten nun auf der Bühne der Olympischen Winterspiele eine besondere Heiligkeit. Sie zeigen nicht nur die Wertschätzung und Anerkennung der Multikulturalität seitens eines immer stärker werdenden China, sondern sie vermitteln zudem jedem BFSUler ein noch tieferes Verständnis sowie ein entschlossenes Streben im Sinne der edlen Mission der „Integration der Welt“ und den Geist des BFSU-Mottos, nämlich „Inklusivität, Gelehrsamkeit und Praxis“. Jede Sprache trägt die Vision in sich, eine Brücke zwischen China und der Welt zu errichten und die Integration verschiedener Kulturen zu fördern.

Die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking sind nicht nur ein bedeutsames Sportereignis, sondern auch eine Bühne, auf der sich die gemeinsame Schicksalsgemeinschaft und der geistige Austausch verschiedener Gesellschaften und Kulturen präsentieren. Die BFSU ist der Ort, an dem sich verschiedene Sprachen wie auch vielfältige Kulturen begegnen. Während der Eröffnungszeremonie der Olympischen Winterspiele 2022 fand man abwechslungsreiche Sprachelemente, die gleich einem romantischen Geschenk der BFSU der Welt überreicht worden sind. Diese Elemente zeigen zugleich das Teilnahmegefühl und den Stolz der BFSU und spornen jedes Mitglied der BFSU dazu an, mit guten Fachkenntnissen Geschichten Chinas auf der Weltbühne überzeugend zu erzählen. Während der Olympischen Winterspiele tragen die BFSUler auf ihre eigene Weise dazu bei, dass dieses gelingt; und sie schlagen Brücken zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen für den Fortschritt der Menschheit. Laßt uns die Kraft der BFSUler nutzen, um die Winterspiele zu bejubeln und zusammen in eine gemeinsame Zukunft zu schreiten!

Übersetzung: Gu Mu, Li Wenhong, Sun Cehaji, Xu Siji, Yao Yan  
 Korrektur: Zhang Ning